

## Kürzeste Ratssitzung mit 27 Minuten

Bei dieser 12.Sitzung waren keine Tagesordnungspunkte (TOP) von strittigem und redebedürftigem Belang, vermutlich waren daher auch die Reihen der Ratsmitglieder ziemlich gelichtet. Von den 27 Minuten Sitzungszeit gingen auch noch einige Minuten an zwei Fragesteller ab (vermüllte Wertstoff-Sammelplätze und Auftragsvergabe Sanierung Schule Elze bzw. Raumluftmessungen an Schulen), so dass Wolfgang Kasten die 13 TOPs nach 20 Minuten als abgehandelt sehen und die Sitzung um 20:27 beenden konnte.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

Nach den Mitteilungen des Bürgermeisters unterrichtete Erste Gemeinderätin Susanne Schönemeier die anwesenden Ratsmitglieder und Besucher –immerhin acht- zu den Einnahmen und Ausgaben des Fonds „Wedemärker für Wedemärker“ und verwies noch einmal auf die Möglichkeiten, die dieser Fond bei einem sozialen Notfall bietet und wie er arbeitet.

Die Gemeinde gab die Zuständigkeiten für das Fahrlehrwesen (?) an die Region ab und das familia-Warenhaus hatte 750,-€ gespendet, die angenommen werden mussten. Die gewählten Schöffen für die nächsten 4 Jahre wurden bestätigt ebenso wie die durch das Ausscheiden von Rebecca Schamber notwendigen Umbesetzungen in Ausschüssen, Vertretungen bei Organisationen, Vereinen und Verbänden. Unter TOP9 wurde dem Verkauf eines Gewerbegrundstücks einstimmig zugestimmt. Unter TOP12-Anträge- hatte die CDU den Antrag gestellt, alle Ampelanlagen mit Sensoren und Tonsignalen für mobilitätseingeschränkte Menschen zu versehen, soweit im Gemeinde-Besitz und ansonsten mit den zuständigen Verkehrslassträgern zu sprechen und auf Umsetzung zu dringen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.